|  |
| --- |
| Fiktives Szenario „Gasmangellage“: Der Gasinfrastrukturbetreiber terranets bw und andere Beteiligte erproben gemeinsam mit dem Bund ihr Krisenmanagement |
|  |

Was passiert, wenn es zu einer Gasmangellage in Süddeutschland kommt? Bei der Länder- und Ressortübergreifenden Krisenmanagementübung (kurz LÜKEX) in diesem Jahr wird dieses Szenario geübt. Neben Behörden auf Bundes- und Landesebene und der Gasbranche ist auch der Betreiber des Gastransportnetzes in Baden-Württemberg terranets bw an der zweitägigen Übung (28.11. und 29.11.2018) beteiligt, die vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) koordiniert wird. Ziel der LÜKEX ist, Krisenmanagementstrukturen und Abstimmungsprozesse zwischen allen Beteiligten zu üben und dadurch zu optimieren.

Im Szenario wird eine besonders kalte Winterperiode angenommen. Durch eine polare Kaltfront sinken die Temperaturen auf bis zu -25 °C. Aufgrund der langanhaltend extremen Wetterbedingungen sinken die Füllstände der Gasspeicher. In dieser fiktiven komplexen Lage kommen viele technische, wirtschaftliche und wetterbedingte Faktoren hinzu, welche gemeinsam zu einem Gasengpass führen.

Als Transportnetzbetreiber für Gas stellt terranets bw die sichere und zuverlässige Gasversorgung in Baden-Württemberg und dem angrenzenden Ausland sicher. Gerade in den kalten Wintermonaten ist dafür eine enge Abstimmung mit anderen Fernleitungsnetzbetreibern und Stadtwerken besonders wichtig. „Als Fernleitungsnetzbetreiber haben wir eine hohe Verantwortung. Im Krisenfall müssen wir daher schnell, strukturiert und zuverlässig reagieren“, erklärt Katrin Flinspach, Geschäftsführerin der terranets bw. Die Notfallorganisation der terranets bw wird aus diesem Grund regelmäßig mit Partnern wie Stadtwerken geübt. Die LÜKEX stellt allerdings eine viel umfassendere Übung dar. „Die Übung wird unser Krisenmanagement und die Abstimmungsprozesse auch im Zusammenspiel mit den Landes- und Bundesbehörden auf die Probe stellen und aufzeigen, an welchen Stellen wir unser Krisenmanagement weiterentwickeln können. Damit können wir uns auf den Ernstfall noch besser vorbereiten“, so Flinspach weiter.

Über die LÜKEX

LÜKEX steht für ein Übungskonzept, bei welchem das nationale Krisenmanagement in Deutschland seit 2004 regelmäßig überprüft und optimiert wird. Die Krisenszenarien finden dabei immer unter realen Bedingungen statt und sind so angelegt, dass mehrere Bundesländer eingebunden sind. Neben den intensiv übenden Ländern Baden-Württemberg und Bayern, beteiligen sich an der LÜKEX 2018 Rheinland-Pfalz, Saarland, Berlin, Brandenburg, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Hessen sowie verschiedene Bundesbehörden und –ministerien aktiv an der Übung. Hauptorganisator der LÜKEX ist das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.

Weitere Informationen zur LÜKEX und dem Szenario finden Sie unter [www.luekex.de](http://www.luekex.de).

**terranets bw**

Die terranets bw ist ein unabhängiger Transportnetzbetreiber für Erdgas. Seit über 50 Jahren betreibt das Unternehmen das Fernleitungsnetz sowie Gashochdruckanlagen in Baden-Württemberg. Mit ihrem rund 2.000 km langen Gashochdruckleitungsnetz stellt die terranets bw den diskriminierungsfreien Transport von Erdgas sicher und gewährleistet eine technisch zuverlässige Versorgung. Heute sind mehr als zwei Drittel aller Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg sowie Teile der Schweiz, Vorarlberg und das Fürstentum Liechtenstein an das Fernleitungsnetz der terranets bw angebunden.

Darüber hinaus betreibt das Unternehmen ein rund 2.000 km langes Nachrichten- bzw. Telekommunikationsnetz mit entsprechenden Anlagen und Einrichtungen. Ihren Kunden bietet die terranets bw eine Vielzahl an Dienstleistungen rund um den Gastransport und Telekommunikationsinfrastruktur.

Im Unternehmen mit acht Standorten in Baden-Württemberg arbeiten rund 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weitere Informationen unter [www.terranets-bw.de](http://www.terranets-bw.de).